

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10:

WOHNUNGSREINIGUNG



Hauswirtschafts
Führerschein

Impressum

Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Calenberger Str. 2
30169 Hannover

Auflage: 1. Aktualisierte Auflage

Konzeption und Redaktion

Prof. em. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt
unter Mitarbeit von Marietheres Rehrmann
Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen

Layout

Daniel Janko
BüroHalle

Druck

Expressdruck Oldenburg
Florian Isensee GmbH

Aktualisierung und Vertrieb

Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen - ZEHN

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Sedanstraße 4
26121 Oldenburg

Telefon: 0441 801-576

E-Mail: info@zehn-niedersachsen.de
Internet: www.zehn-niedersachsen.de



Angegliedert an :

 Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**

© Copyright 2021 – Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz.

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urhe-
berrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung,
Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.



Der Hauswirtschaftsführerschein ist ein Ergebnis des Projekts „Verbesserung hauswirtschaftlicher Kenntnisse durch einen Hauswirtschaftsführerschein“ der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen e. V. und wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Der Hauswirtschaftsführerschein besteht aus zwölf Modulen:

1. Lebensmittel: Einkauf und Lagerung
2. Auskommen mit dem Einkommen
3. Verträge im Haushalt
4. Haushaltsmanagement
5. Nachhaltigkeit im Haushalt
6. Ernährung: bedarfs- und bedürfnisgerecht
7. Hygiene im Haushalt
8. Prüf- und Gütesiegel
9. Wäschepflege
- 10. Wohnungsreinigung**
11. Hauswirtschaftliche Betreuung
12. Hauswirtschaft in Dienstleistungsbetrieben

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**

Modul 10

Wohnungsreinigung

ÜBERSICHT

<u>Informationen zur Handhabung</u>	4
<u>Erwartete Kompetenzen / Lernziele</u>	5
<u>Aufbau des Moduls</u>	5
<u>Sachinformation</u>	6
<u>Materialübersicht</u>	11
<u>Quellen und Empfehlungen für Medien</u>	17

INFORMATION ZUR HANDHABUNG

Alle Bestandteile dieses HauswirtschaftsFührerscheins können flexibel und zielgruppenspezifisch eingesetzt werden. Das gilt für die Auswahl der Themen und deren Inhalte, den Ablauf und die Materialien.

Aufgrund der beabsichtigten Breite der Zielgruppen und der potenziellen Anbieter*innen des HauswirtschaftsFührerscheins wurde auf eine im schulischen Unterrichtskontext übliche, detaillierte Ablaufplanung bewusst verzichtet.

Die einzelnen Module sind stets gleich aufgebaut:

- Sie sind inhaltlich und in ihrer Materialauswahl für einen zeitlichen Umfang von 4 x 45 Minuten bzw. 2 x 90 Minuten konzipiert.
- Sie sind eingeteilt in grundlegende (Basis-)Informationen und vertiefende Informationen.

Sie finden in jedem Modul den gleichen Ablauf:

- Darstellung der erwarteten Kompetenzen bzw. der allgemeinen Lernziele,
- Überblick über den Aufbau des Moduls mit der geplanten Zuordnung der Materialien zu den Inhalten,
- Sachinformationen mit kurzen, wesentlichen Inhalten zu diesem Modul als Wissensbasis für die Lehrenden und Anleitung zum Einsatz der Materialien,
- Quellenverzeichnis am Ende der Sachinformationen,
- Verweis auf weiterführende Quellen und Internetlinks zum Thema,
- Übersicht aller in der Sachinformation erwähnten Materialien des HauswirtschaftsFührerscheins für das jeweilige Modul.

Die Materialien sind gekennzeichnet mit:

- A: Arbeitsblatt
- L: Lösungsblatt
- I: Ideen für Interaktion/Gespräche
- M: Merkblatt/Handout
- P: Praxisbeispiele
- PP: Präsentation

ERWARTETE KOMPETENZEN / LERNZIELE

Basiseinheit

Die Zielgruppe (Schüler*innen, Auszubildende, Jugendliche) soll über folgende Basiskompetenzen verfügen:

- Reinigungsansprüche und -verfahren erläutern können (Geplante Einheit hierfür: 45 Minuten)
- Reinigungsabläufe planen können (Geplante Einheit hierfür: 45 Minuten)

Vertiefungseinheit

Die Zielgruppe (Schüler*innen, Auszubildende, Jugendliche) soll über folgende vertiefte Kompetenzen verfügen:

- Reinigungsmittel beurteilen können (Geplante Einheit hierfür: 45 Minuten)
- Abfall den richtigen Entsorgungsbehältnissen zuordnen können (Geplante Einheit hierfür: 45 Minuten)

AUFBAU DES MODULS WOHNUNGSREINIGUNG

Basisinformationen

- **45 Minuten**
 - Reinigungsmotivation
I-10-01, PP-10-01
 - Reinigungsverfahren
A-10-01, L-10-01, I-10-01, M-10-01
- **45 Minuten**
 - Reinigungsorganisation
A-10-02, L-10-02, P-10-01, PP-10-02, PP-10-03

Vertiefungsinformationen

- **45 Minuten:**
 - Reinigungsmittel
M-10-02, A-10-03, L-10-03, I-10-01
 - Gefahrensymbole
PP-10-04, A-10-04, L-10-04, I-10-01
- **45 Minuten:**
 - Abfall
PP-10-05, A-10-05, L-10-05

SACHINFORMATION

Das **Bedürfnis nach Reinigung** zur Gewährleistung von Hygiene und Wohnqualität ist individuell sehr unterschiedlich. Einige können beim Reinigen gut abschalten und sich abreagieren, andere sehen die eigene Wohnung nach dem Motto „My home is my castle“ als Rückzugsgebiet an und reinigen vor allem, wenn Besuch angesagt ist. Zur unterschiedlichen Wahrnehmung des Reinigens hat der Industrieverband für Körperpflege und Waschmittel (IKW) 2016 eine Studie unter dem Titel „Die neue Macht des Putzens – Zur Psychologie der Haushaltspflege“ mit 1000 Befragten zwischen 18 und 55 Jahren durchgeführt (Siehe **PP-10-01**). Danach werden **fünf Putztypen** differenziert (Siehe **PP-10-01**, Seite 5):

- Die **Perfektionisten (35 %)** lieben es vollkommen sauber und ordentlich. Jeder Schmutz muss sofort nach der Entstehung entfernt werden. Durch perfektionistisches Putzen kontrollieren Perfektionisten sich selbst.
- Die **Kaschierer (24 %)** bevorzugen Ordnung an den Stellen, die für alle sichtbar sind. Offensichtliche Unordnung und Dreck werden beseitigt, der Putzaufwand sollte aber möglichst gering sein und zeigen, dass man sein Leben im Griff hat.
- Nach Ansicht der **Herrscher (17 %)** putzt niemand so gut wie sie oder er selbst, auch wenn das Putzen an andere delegiert wird. Ihre Auffassung von Sauberkeit ist die einzige, die Herrscher gelten lassen.
- Die **Lebenskünstler (15 %)** widmen sich dem Thema Putzen mit großer Gelassenheit und legen für sich individuell fest, was sauber ist. Dazu passt, dass dieser Putztyp häufig auch ganz eigene Ordnungssysteme entwickelt.
- Menschen vom Putztyp **Kontrolletti (10 %)** glauben die einzigen zu sein, die wissen, wie richtig geputzt wird und übernehmen Putzarbeit inklusive der Kontrolle.

Jugendliche, die zu Hause wohnen, sind meist nur für das Aufräumen und Reinigen ihres eigenen Zimmers verantwortlich. Wenn man die erste eigene Wohnung hat, gibt es ungleich mehr Aufgaben beim Reinigen zu erledigen. Werbung vermittelt das Gefühl, dass möglichst viel Reinigungsmittel, möglichst noch mit Desinfektionsbestandteilen, besonders gut für das Reinigen in Privathaushalten ist. Deutschland ist eines der Länder der Welt, in dem am meisten Reinigungsmittel pro Kopf verbraucht werden, was die Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche freut: 20 % ihres Gesamtumsatzes von jährlich knapp 5 Milliarden Euro werden durch den Verkauf von Haushalts-Reinigungsmitteln erzielt. Aber viel hilft nicht viel, sondern schädigt nur die Umwelt und belastet den Geldbeutel. Deshalb soll dieses Modul einen Überblick vermitteln über Reinigungsverfahren, Reinigungsintervalle, Reinigungsabläufe, Reinigungsmittel und Entsorgung von Wertstoffen und Müll (Siehe **I-10-01**).

Reinigen ist der Fachbegriff für „Putzen“, wobei Reinigen auch alle Vor- und Nacharbeiten einschließt. Dazu gehört das Wegräumen von Gegenständen, die dem Reinigungsgut im Weg stehen oder liegen, ggf. Vorreinigung (Staub-

wischen, Staubsaugen vor dem Feuchtwischen) und nach dem Reinigen das ordnungsgemäße Zurückstellen der Gegenstände (Siehe **M-10-01**).

Reinigungsverfahren

Reinigen wird wie folgt definiert (Siehe **A-10-01**, **L-10-01**):

- Reinigen hat das Ziel lose aufliegenden oder mehr oder weniger haftenden Schmutz (Verunreinigung) von Oberflächen (Reinigungsgut) zu entfernen;
- führt zum Erfolg durch das richtige Reinigungsverfahren und dem Verhältnis von Reinigungsgut, Verunreinigung und Arbeitsmitteln;
- führt zur Sauberkeit von Oberflächen oder Gegenständen und hinterlässt diese **physikalisch** (Augenscheinkontrolle), **chemisch** (Laborkontrolle) oder **mikrobiologisch** (Abklatschtest, Bebrütung von evtl. Keimen in Petrischalen) rein.

Wie beim Waschen von Textilien wirkt beim Reinigen der **Sinner-Kreis**, der die Faktoren Mechanik, Wasser, Chemie, Temperatur, Zeit in einem Kreis darstellt und deutlich macht, dass diese Faktoren miteinander in einem sinnvollen Verhältnis stehen müssen. Wird ein Faktor verändert, müssen sich andere auch verändern, um wieder ein Gleichgewicht im Kreis zu haben (Siehe Modul 9: „Wäschepflege“, **A-09-03**, **L-09-03**)

Pflege erfolgt nach einer Reinigung, teilweise gibt es auch kombinierte Reinigungs- und Pflegemittel. Pflege bedeutet, dass Oberflächen mit speziellen Pflegemitteln geglättet werden und damit geschützt sind gegen den schnellen Eintrag von Verschmutzung. Teilweise haben Pflegemittel auch spezielle Glanz-Zusätze.

Desinfektion ist in einem privaten Haushalt normalerweise nicht notwendig und belastet nur die Umwelt. Ausnahmen sind gegeben bei ansteckenden Krankheiten.

Desinfizieren erfolgt sinnvollerweise immer nach dem Reinigen. Wichtig ist zu wissen, dass die Desinfektionswirkung nur eine begrenzte Zeit vorhält. Die Gebrauchsanweisung der Desinfektionsmittel, vor allem bezüglich der richtigen Anwendung, Einwirkzeit und Wirkungsdauer, ist zu beachten (**Siehe M-10-01**).

Reinigen wird eingeteilt nach folgenden Verfahren (Siehe **A-10-01**, **L-10-01**):

1. In Abhängigkeit von der Verschmutzung und dem verschmutzten Reinigungsgut:

- **Trocken:** Kehren, Staub aufnehmen, Bürsten, Klopfen, Saugen, chem. Reinigen
- **Feucht:** Wischen, Shampooonieren ...
- **Nass:** Wischen, Tauchen, Spülen, Durchfluten, Spritzen, Scheuern, Waschen ...

2. In Abhängigkeit vom Reinigungs- und Zeitaufwand

(Siehe [A-10-02](#), [L-10-02](#), [PP-10-02](#)):

- **Sichtreinigung**, z. B. täglich, z. B. Aufräumen und grobe Verschmutzungen beseitigen
- **Unterhaltsreinigung**, z. B. wöchentlich, Fußboden nass wischen
- **Grundreinigung**, z. B. 1 bis 2 x im Jahr, gründliche Reinigung und eventuell Pflege von Fußboden und Fußbodenleisten, Gardinen waschen, Heizkörper und Türen reinigen.

Zu reinigen ist in einer Wohnung eigentlich alles (**Reinigungsgut**):

- **Ausstattung**, z. B. Fenster, Badezimmer, Geräte wie Wasch- und Spülmaschine
- **Einrichtung**, z. B. Möbel, Teppiche, Vorhänge, Gardinen
- **Geschirr**, z. B. Töpfe, Pfannen, Essgeschirr, Besteck
- **Persönliche Gegenstände**: Schuhe, Bekleidung, Wäsche

Verschmutzungen können unterschiedlich eingeteilt werden (Siehe [PP-10-03](#)). Zur Vermeidung von hygienischen Problemen (z. B. Ungeziefer, Keim-, Schimmelbildung) ist es unabhängig vom Putztyp sinnvoll, einen **Reinigungsplan** aufzustellen, nach dem Sicht-, Unterhalts- und Grundreinigung organisiert werden (Siehe [A-10-02](#), [L-10-02](#)).

Im Rahmen der Basisinformation wurden Grundlagen zu den Reinigungsverfahren vermittelt. Nachfolgend wird näher auf die Reinigungsmittel eingegangen.

Reinigungsmittel

Reinigungsmittel sind für das Reinigen unerlässlich (Siehe [M-10-02](#), [I-10-01](#), [A-10-03](#), [L-10-03](#)). Wasser alleine hilft oft schon, wenn sofort nach einer Verschmutzung etwas gereinigt werden soll. Manchmal kann Mechanik (Körperkraft) auch Chemie (Reinigungsmittel) ersetzen (Siehe Sinner-Kreis). Alternative Reinigungsmittel sind einfach herzustellen, aber immer nur für den direkten Einsatz, nicht zur Lagerung geeignet. Reinigungsmittel werden mit Arbeitsmitteln eingesetzt: Wischtücher (verschiedene Farben für verschiedene Bereiche), Microfasertücher, Schwammtücher, Padschwämme, Radierschwämme, Topfchwämme, Abwaschbürsten, Gummiabzieher, Geschirr- und Handtücher stehen zur Auswahl.

Reinigungsmittel enthalten manchmal gefährliche Inhaltsstoffe. Besondere **Gefahrstoffe** sind mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet (Siehe [A-10-04](#), [L-10-04](#)). Gefahrstoffe sind auf Verpackungen zu kennzeichnen (Siehe [I-10-01](#), [PP-10-04](#)). Die Gefahrstoffsymbole waren früher (mit einer Übergangszeit bis 2017) auf einem orangen Untergrund. Inzwischen werden Chemikalien international einheitlich nach dem GHS (Globally Harmonized Sys-

tem of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals) charakterisiert und hinsichtlich ihrer Gefährdung eingestuft. Die Europäische Union hat das internationale System etwas modifiziert übernommen. Das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien ist ein weltweit einheitliches System zur Einstufung von Chemikalien sowie deren Kennzeichnung auf Verpackungen. (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 28. Oktober 2008). Entsprechend sind die früher geltenden sogenannten „R- und S-Sätze („Risiko- und Sicherheitssätze“) ersetzt worden durch die H- und P-Sätze („Gefahren- und Sicherheitshinweise“, englisch hazard und precautionary).

Abfall

Nicht nur durch die Verpackungen von Reinigungsmitteln, generell entsteht in jedem Haushalt Abfall. In Deutschland gibt es ein Hol- und Bringsystem, das bedeutet, dass bestimmte Wertstoffe (z. B. Altpapier) und Müll von zuhause abgeholt werden, andere (z. B. Altglas) zu Sammelstellen (Wertstoffstation, Wertstoffhof oder Sammel-Containern gebracht werden müssen. Für Sondermüll (gefährliche Stoffe) und Sperrmüll (große Gegenstände wie Altgeräte) gelten ebenfalls verschiedene Regelungen: In manchen Kommunen wird Sperrmüll und Sondermüll auf Anfrage abgeholt, in anderen gibt es bestimmte Termine, zu denen Haushalte alles vor die Haustüre stellen können, in manchen Kommunen muss man den Transport zu bestimmten Sammelplätzen selbst organisieren. Dies regeln die Kommunen über Abfallsatzungen, die Vorschriften sind von Ort zu Ort unterschiedlich (Siehe **PP-10-05, A-10-05, L-10-05**: Diese Materialien basieren auf Informationen des Landkreises Osnabrück).

Während früher zwischen Wertstoffen und Abfall unterschieden wurde, ist im **Kreislaufwirtschaftsgesetz** (zuletzt geändert 2017) definiert: Abfälle sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung. Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung stehen in folgender Rangfolge:

1. Vermeidung,
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung,
3. Recycling,
4. sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung,
5. Beseitigung.

Vermeidung im Sinne dieses Gesetzes ist jede Maßnahme, die ergriffen wird, bevor ein Stoff, Material oder Erzeugnis zu Abfall geworden ist, und dazu dient, die Abfallmenge, die schädlichen Auswirkungen des Abfalls auf Mensch und Umwelt oder den Gehalt an schädlichen Stoffen in Materialien und Erzeugnissen zu verringern.

Wiederverwendung im Sinne dieses Gesetzes ist jedes Verfahren, bei dem Erzeugnisse oder Bestandteile, die keine Abfälle sind, wieder für denselben Zweck verwendet werden, für den sie ursprünglich bestimmt waren.

Recycling im Sinne dieses Gesetzes ist jedes Verwertungsverfahren, durch das Abfälle zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen entweder für den ursprünglichen Zweck oder für andere Zwecke aufbereitet werden. Zum Zweck des Recyclings sind Papier-, Metall-, Kunststoff- und Glasabfälle getrennt zu sammeln.

Bioabfälle im Sinne dieses Gesetzes sind beispielsweise biologisch abbaubare pflanzliche oder tierische Materialien wie Garten- und Parkabfälle, Nahrungs- und Küchenabfälle aus Haushaltungen.


Müll bzw. Hausmüll ist demnach Restmüll und nur das, was nicht anderweitig verwertet werden kann.

MATERIALÜBERSICHT

Die Arbeits-, Lösungs- und Merkblätter sind entsprechend der Ablaufplanung für die Basis- und Vertiefungsmodulare jedes Moduls konzipiert. Sie sind dennoch zielgruppenspezifisch flexibel einsetzbar. Dies gilt ebenso für die ausgearbeiteten Präsentationen, die Ideen und Praxisbeispiele. Wegen der Heterogenität der Zielgruppen und Rahmenbedingungen können keine Zeiten für die Materialbearbeitung angegeben werden.

Arbeitsblätter und Lösungsblätter

Arbeitsblatt
Reinigungsverfahren



Name _____ Klasse _____ Datum _____

Reinigung hat das Ziel, lose aufliegenden oder mehr oder weniger haftenden Schmutz (Verunreinigung) von Oberflächen (Reinigungsgut) zu entfernen. Nach dem Reinigen soll die Wohnung sauber sein, man soll sich wohlfühlen können. Die Reinigung soll mit dem jeweils geeigneten Verfahren durchgeführt werden. Man unterscheidet Trocken-, Feucht- und Nassreinigung. Helfen Sie Julian bei seiner ersten Wohnungsreinigung.

Welche Verfahren kann Julian anwenden? Wie kann er reinigen?

Trockenreinigung: _____

Feuchtreinigung: _____

Nassreinigung: _____

Was ist zu reinigen? Nennen Sie jeweils drei Beispiele

Trockenreinigung für: _____

Feuchtreinigung für: _____

Nassreinigung für: _____

Für die Reinigung benötigt man Arbeitsmittel. Womit kann Julian reinigen? Nennen Sie jeweils drei Beispiele!

Trockenreinigung: 1. _____

2. _____

3. _____

Feuchtreinigung: 1. _____

2. _____

3. _____

Nassreinigung: 1. _____


2. _____

3. _____

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung A-10-01

A-10-01: Reinigungsverfahren

Lösungsblatt
Reinigungsverfahren



Name _____ Klasse _____ Datum _____

Reinigung hat das Ziel, lose aufliegenden oder mehr oder weniger haftenden Schmutz (Verunreinigung) von Oberflächen (Reinigungsgut) zu entfernen. Nach dem Reinigen soll die Wohnung sauber sein, man soll sich wohlfühlen können. Die Reinigung soll mit dem jeweils geeigneten Verfahren durchgeführt werden. Man unterscheidet Trocken-, Feucht- und Nassreinigung. Helfen Sie Julian bei seiner ersten Wohnungsreinigung.

Welche Verfahren kann Julian anwenden? Wie kann er reinigen?

Trockenreinigung: Kehren, Staub aufnehmen, Bürsten, Klopfen, Saugen, chem. Reinigen.

Feuchtreinigung: Bodenwischen, Shampooieren, Geräte-, Möbel abwischen.

Nassreinigung: Wischen, Tauchen, Spülen, Durchfegen, Spritzen, Scheuern, Waschen.

Was ist zu reinigen? Nennen Sie jeweils drei Beispiele

Trockenreinigung für: Möbel, Fensterbrett, Teppichboden

Feuchtreinigung für: Fenster, Geräteoberflächen, geeignete Möbel

Nassreinigung für: Geschirr, Wäsche, Sanitärkeramik

Für die Reinigung benötigt man Arbeitsmittel. Womit kann Julian reinigen? Nennen Sie jeweils drei Beispiele!

Trockenreinigung: 1. Kehrblech, Kehrschaukel, Besen, Handbesen

2. Staubtuch

3. Staubsauger

Feuchtreinigung: 1. Dampfreinigungsgerät

2. Mikrofasertuch, (Sprüh-)Reinigungsmittel

3. Wischmopp, Schwamm, Wasser

Nassreinigung: 1. Spülbecken, Eimer, Spültuch, Schwamm

2. Reinigungs-/Waschmittel

3. Wasser, Hochdruckreiniger

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung L-10-01

L-10-01: Reinigungsverfahren

Arbeitsblätter und Lösungsblätter



**Arbeitsblatt
Reinigungsorganisation**

Name _____ Klasse _____ Datum _____

Julian hat noch keine Übung mit der Wohnungsreinigung. Er weiß noch nicht, was er wann machen soll. Helfen Sie Julian, seine Wohnungsreinigung zu organisieren, damit es keine hygienischen Probleme gibt.

Zu reinigen ist irgendwann alles in einer Wohnung. Man nennt die Gegenstände, die gereinigt werden müssen, Reinigungsgut, also z. B. ein Teppich oder ein Waschbecken. Man unterscheidet zwischen Sicht-, Unterhalts- und Grundreinigung. Die benötigten Verfahren und die dafür benötigte Zeit unterscheiden sich dabei. Man nennt die Gegenstände, die gereinigt werden müssen, Reinigungsgut.

**Was meinen Sie, wie oft sollte Julian diese Reinigung durchführen?
Nennen Sie jeweils ein Beispiel für ein Reinigungsgut:**


Reinigung	Wie oft?	Wofür? Wie?
Sichtreinigung		
Unterhaltsreinigung		
Grundreinigung		

Um nichts zu vergessen und sich seine Zeit möglichst gut einzuteilen, ist es für Julian sinnvoll einen Reinigungsplan für seine Wohnung aufzustellen. Denn nicht nur Räume, auch Geräte muss man reinigen! Wenn Julia vielleicht später mit ihm zusammenzieht, können sie damit einfach festlegen, wer wann welche Aufgaben übernehmen soll.

**Wie könnte ein Reinigungsplan für Julians Wohnungsreinigung aussehen?
Erstellen Sie einen Beispiels-Plan!**

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung **A-10-02**

A-10-02: Reinigungsorganisation



**Lösungsblatt
Reinigungsorganisation**

Name _____ Klasse _____ Datum _____

Julian hat noch keine Übung mit der Wohnungsreinigung. Er weiß noch nicht, was er wann machen soll. Helfen Sie Julian, seine Wohnungsreinigung zu organisieren, damit es keine hygienischen Probleme gibt.

Zu reinigen ist irgendwann alles in einer Wohnung. Man nennt die Gegenstände, die gereinigt werden müssen, Reinigungsgut, also z. B. ein Teppich oder ein Waschbecken. Man unterscheidet zwischen Sicht-, Unterhalts- und Grundreinigung. Die benötigten Verfahren und die dafür benötigte Zeit unterscheiden sich dabei. Man nennt die Gegenstände, die gereinigt werden müssen, Reinigungsgut.

**Was meinen Sie, wie oft sollte Julian diese Reinigung durchführen?
Nennen Sie jeweils ein Beispiel für ein Reinigungsgut:**

Reinigung	Wie oft?	Wofür? Wie?
Sichtreinigung	täglich	Groben Schmutz am Boden kehren
Unterhaltsreinigung	wöchentlich	Fußboden, WC, Waschbecken nass reinigen
Grundreinigung	1-2x im Jahr	Gründliche Feuchtreinigung von Heizkörpern

Um nichts zu vergessen und sich seine Zeit möglichst gut einzuteilen, ist es für Julian sinnvoll einen Reinigungsplan für seine Wohnung aufzustellen. Denn nicht nur Räume, auch Geräte muss man reinigen! Wenn Julia vielleicht später mit ihm zusammenzieht, können sie damit einfach festlegen, wer wann welche Aufgaben übernehmen soll.


**Wie könnte ein Reinigungsplan für Julians Wohnungsreinigung aussehen?
Erstellen Sie einen Beispielsplan!**

- Ordnung nach Kalender: Tag – Woche – Monat – Jahr (am häufigsten).
- Ordnung nach Reinigungsverfahren.
- Ordnung nach Gegenständen.

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung **L-10-02**

L-10-02: Reinigungsorganisation






Arbeitsblätter und Lösungsblätter



**Arbeitsblatt
Reinigungsmittel**


Name _____ Klasse _____ Datum _____

Julian will Badezimmer und Küche reinigen. Welches Reinigungsmittel soll er wofür benutzen?

Bereich	Reinigungsmittel
	
	
	
	
	

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung **A-10-03**






A-10-03: Reinigungsmittel



**Lösungsblatt
Reinigungsmittel**

Name _____ Klasse _____ Datum _____


Julian will Badezimmer und Küche reinigen. Welches Reinigungsmittel soll er wofür benutzen?

Bereich	Reinigungsmittel
	Allzweckreiniger Evtl. Scheuermittel
	Allzweckreiniger (Toilettensatz) Scheuermittel (Evtl. Cola) (Evtl. WC-Reiniger)
	Alkoholreiniger (evtl. Glasreiniger)
	Allzweckreiniger Evtl. Alkoholreiniger
	Allzweckreiniger

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung **L-10-03**

L-10-03: Reinigungsmittel









Arbeitsblätter und Lösungsblätter



Arbeitsblatt
Gefahrensymbole


Name _____ Klasse _____ Datum _____

Julian sucht nach geeigneten Reinigungsmitteln. Im Geschäft vergleicht er verschiedene Produkte und entdeckt darauf Gefahrensymbole. Was bedeutet was?

	Bezeichnung	Achtung!
		
		
		
		
		
		
		
		

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung A-10-04





A-10-04: Gefahrensymbole



Lösungsblatt
Gefahrensymbole

Name _____ Klasse _____ Datum _____


Julian sucht nach geeigneten Reinigungsmitteln. Im Geschäft vergleicht er verschiedene Produkte und entdeckt darauf Gefahrensymbole. Was bedeutet was?

	Bezeichnung	Achtung!
	Hochentzündlich	- brennt sehr schnell - kein Feuer in der Nähe haben
	Brandfördernd	- verstärkt Feuer - gut verschließen
	Gas	- vor der Sonne schützen - gut lüften - gut verschließen
	Ätzend	- verletzt die Haut - Handschuhe tragen - gut verschließen
	Hochgiftig	- sehr gefährlich - Handschuhe tragen
	Vorsicht gefährlich!	- Haut schützen - Dosierung beachten
	Gesundheits-schädigend	- nie essen - kann krank machen
	Gewässer-gefährdend	- schadet der Umwelt - Dosierung beachten

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung L-10-04

L-10-04: Gefahrensymbole

Arbeitsblätter und Lösungsblätter




Arbeitsblatt
Abfall


Name _____ Klasse _____ Datum _____

Ordnen Sie die Wörter für Abfall von der nächsten Seite den richtigen Behältern zu.


Grüne oder blaue Tonne




Gelbe Tonne oder gelber Sack



Braune Tonne




Schwarze Tonne



HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung A-10-05 (S. 1/2)

A-10-05: Abfall




Lösungsblatt
Abfall

Name _____ Klasse _____ Datum _____

Ordnen Sie die Wörter für Abfall von der nächsten Seite den richtigen Behältern zu.


Grüne oder blaue Tonne



Bücher, Kartons, Papier, Papiertüten, Pappe, Prospekte

Waschmittelkarton, Zeitschriften, Zeitungen

Gelbe Tonne oder gelber Sack




Alufolie, Joghurtbecher, Konservendosen, Sprayflaschen

Medikamentenblister, Plastikbeutel, Plastikflaschen

Soft- und Milchkartons, Sprayflaschen, Tuben

Braune Tonne



Blumen, Eierschalen, Gemüseabfälle, Kaffeersatz, Laub

Nusschalen, Obstabfälle, Obstkerne, Teebeutel

verdorbenes Lebensmittel, Zitrusfrüchte

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung L-10-05 (S. 1/2)

L-10-05: Abfall

Ideen für Interaktion/Gespräche

Ideenblatt

Fragerunde: Was ist Schmutz

Zu Beginn des Moduls wird an die Tafel (oder an ein Whiteboard, auf ein Poster etc.) mit-
tig das Wort „Schmutz“ geschrieben. Alle Teilnehmenden überlegen sich ein Wort, das ih-
rer Meinung nach dazu passt. Diese Wörter werden ebenfalls sichtbar aufgeschrieben. Ab-
schließend werden die Wörter systematisch zugeordnet, z. B. zu Schmutzarten, Reini-
gungsverfahren, Reinigungsmitteln, etc. Dies kann ein Schaubild sein, das ggf. von den
Teilnehmenden in die eigenen Unterlagen übertragen wird, oder es kann als Schaubild
während der Modulbearbeitung sichtbar bleiben und im Zusammenhang mit der Modulbe-
arbeitung abschließend wieder aufgegriffen werden.


Gesprächsrunde – Wer reinigt was womit?

Alles muss irgendwann und irgendwie gereinigt werden. Es gibt verschiedene Arbeitsmittel
oder Fotos davon, die mitgebracht werden z. B. Geschirrtuch, Bürste, Besen, Kehrblech,
Bodenwischluch, Gummiabzieher, Wischmop, Mikrofasertuch, etc.

Wenn entsprechende Namensschilder vorbereitet sind und mitgebracht werden, können
diese von den Schüler/innen zugeordnet und die Funktionsweise der Arbeitsmittel disku-
tiert werden.

Was bedeutet was? Inhaltsstoffe von Reinigungsmitteln diskutieren!

Verschiedene Reinigungsmittel mit gut lesbarer Gebrauchsanweisung und Beschreibung
von Inhaltsstoffen, Darstellung von Gefahrensymbolen werden mitgebracht. In Kleingrup-
pen (Partnerarbeit) werden die Inhaltsstoffe und Gefahrensymbole besprochen, aufge-
schrieben und erläutert. Dies kann anhand von Postern oder rein verbal geschehen.



HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung

I-10-01

I-10-01: Ideenblatt

Merkblätter

**Merkblatt
Reinigungsabläufe**

Name _____ Klasse _____ Datum _____

Reinigen ist der Fachbegriff für „Putzen“. Zum **Reinigungsprozess** gehört vor dem eigentlichen
Reinigen das Wegräumen von Gegenständen, die dem Reinigungsgut im Weg stehen oder liegen.
Manchmal muss man auch vor dem eigentlichen Reinigen etwas Vor-Reinigen, z. B. Staubwischen
oder Staubsaugen vor dem Feuchtwischen. Das Vorbereiten ist wichtig, damit das Reinigen selbst
möglichst ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. So spart man Zeit und Kraft, weil man
nicht zwischenzeitlich Gegenstände hin- und her bewegen muss und man weiß, was man gerade
gereinigt hat. Nach dem Reinigen muss alles wieder ordnungsgemäß zurückgestellt werden.

Reinigungsfaktoren sind

- Reinigungsgut: Gegenstände, die gereinigt werden
- Reinigungsverfahren: Trocken-, Feucht-, Nassreinigung
- Verunreinigung: loser oder haftender, trockener oder feuchter Schmutz
- Reinigungsmittel: z. B. Allzweckreiniger, Scheuermittel
- Arbeitsmittel: z. B. Staubtuch, Staubsauger, Wischmop, Wischtuch, Wasser...


Es gibt einige Grundregeln beim Reinigen

- Von oben nach unten bei senkrechten oder schrägen Flächen
- Von hinten nach vorne bzw. von außen nach innen bei waagrechten Flächen
- Von trocken zu nass, evtl. nachtrocknen
- In Serpentin-Bewegungen (ähnlich einer liegenden Acht)
- Wenn möglich mit beiden Händen abwechselnd
- Von stark verschmutzt zu weniger stark verschmutzt
- Vorreinigen oder Einweichen bei starken Verschmutzungen
- Am besten erst einmal mit „Hausmitteln“ probieren
- Reinigungsmittel richtig dosieren

Pflege erfolgt nach einer Reinigung. Pflege bedeutet, dass Oberflächen mit speziellen Pflegemitteln
geglättet werden und damit geschützt sind gegen schnelle Verschmutzung. Manche Pflegemittel
haben auch spezielle Glanz-Zusätze. Pflegemittel reinigen nicht! Aber es glätzt auch kombinierte
Reinigungs- und Pflegemittel.

Desinfektion ist in einem privaten Haushalt nicht notwendig und belastet die Umwelt. Ausnahmen
sind gegeben bei ansteckenden Krankheiten.

Desinfizieren erfolgt immer nach dem Reinigen. Die Desinfektionswirkung hält nur eine begrenzte
Zeit. Die Gebrauchsanweisung der Desinfektionsmittel, vor allem bezüglich der richtigen Anwen-
dung, Einwirkzeit und Wirkungsdauer, ist zu beachten!



HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung

M-10-01

M-10-01: Reinigungsabläufe

**Merkblatt
Reinigungsmittel**

Name _____ Klasse _____ Datum _____

Reinigungsmittel müssen sorgfältig ausgewählt werden, damit das Ziel der Reinigung erreicht und
das Reinigungsgut nicht geschädigt wird. Sie enthalten vor allem Tenside für die Reinigungswir-
kung. Dazu kommen Farb- und Duftstoffe und je nach Reinigungsmittel Säuren, Alkalien, Enthär-
ter, Alkohol, Schmelzmittel oder Bleichmittel. Die Inhaltsstoffe müssen auf der Verpackung genannt
sein. Die Gebrauchsanleitung auf der Verpackung der Reinigungsmittel ist zu beachten! Zuviel
Reinigungsmittel reinigt nicht besser, sondern schadet der Umwelt!

Reinigungsmittel werden mit **Arbeitsmitteln** eingesetzt: Wischtücher (verschiedene Farben für
verschiedene Bereiche!), Microfasertücher, Schwammtücher, Padschwämme, Radschwämme,
Topfschwämme, Abwaschbürsten, Geschir- und Handtücher stehen zur Auswahl. Auch diese Ar-
beitsmittel müssen gereinigt werden!

Folgende Anforderungen gelten für die Auswahl eines Reinigungsmittels


- Geeignet für das Reinigungsgut
- Geeignet für die Entfernung der Verschmutzung
- Vielseitig einsetzbar
- Gute Reinigungswirkung
- Leicht und genau dosierbar (Dosierempfehlung beachten!)
- Ergiebig und damit preisgünstig
- Möglichst umweltverträglich und Haut schonend
- Geringer Verpackungsaufwand (Nachfüllpackung, Konzentrate)

Folgende Regeln gelten im Umgang mit Reinigungsmitteln

- Gebrauchsanweisung beachten
- Gefahrenkennzeichen berücksichtigen
- Richtig dosieren
- Sicher aufbewahren
- Nie in andere Verpackungen (z. B. Glasflaschen) umfüllen!
- Nie verschiedene Reinigungsmittel mischen!
- Nach dem Reinigen: Reinigungsmittel mit der Verschmutzung entfernen

Reinigungsmittel können eingeteilt werden

- Nach dem Material des Reinigungsguts: z. B. Textilien, Glas
- Nach dem Einsatzbereich: z. B. für Fettverschmutzung
- Nach der Zustandsform: in Pulver- und Flüssigreinigungsmittel, Tabs
- Nach dem pH-Wert: in saure, neutrale und alkalische Reinigungsmittel




HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung

M-10-02 (S. 1/2)

M-10-02: Reinigungsmittel (2 Seiten)

Praxisbeispiele

Praxisbeispiel
Arbeitsmittel zum Reinigen



Möglichst viele unterschiedliche Arbeitsmittel werden ungebraucht mitgebracht und auf einen Tisch gelegt (z. B.: Geschirrtuch, Gummiabzieher, Handtuch, Microfasertuch, Padschwamm, Schwammtuch, Spülbürste, Staubtuch, Topfschwamm, Wischmopp, Seilzug). Die Arbeitsmittel werden mit den richtigen Namen versehen (evtl. entsprechende Schilder vorbereiten). Dies kann entweder in der Gruppe durch Aufrufen, oder Auswahl eines Namensschildes geschehen. Danach wird das Reinigungsverfahren benannt, für das diese Arbeitsmittel geeignet sind.

HauswirtschaftsFührerschein | Modul 10 Wohnungsreinigung **P-10-01**

P-10-01: Arbeitsmittel zum Reinigen

Präsentationen

Präsentation
Motivation für das Reinigen im Privathaushalt

Der Industrieverband für Körperpflege und Waschmittel (IKW) hat 2016 die Studie **Die neue Macht des Putzens – Zur Psychologie der Haushaltspflege** mit 1000 Befragten zwischen 18 und 55 Jahren durchgeführt.

2017 wurden die Ergebnisse veröffentlicht.

Sie sind auf den nachfolgenden Folien dargestellt. Überlegen Sie, zu welchen Aussagen-Gruppen Sie sich zuordnen würden.

Hauswirtschaftsführerschein | Modul 10 Reinigung PP-10-01

PP-10-01: Motivation für das Reinigen im Privathaushalt (9 Folien)

Präsentation
Reinigungsintervalle

Reinigungsintervalle – Was soll wie oft gereinigt werden?

Täglich:

- Kleidung aufräumen
- Fußböden fegen oder saugen, wenn besondere Verschmutzungen vorliegen
- Betten machen
- Wertstoffe trennen, evtl. Müll hinaus bringen
- Toilette direkt nach Benutzung reinigen

Hauswirtschaftsführerschein | Modul 10 Reinigung PP-10-02

PP-10-02: Reinigungsintervalle (3 Folien)

Präsentation
Wohnungsreinigung

Wohnungsreinigung:









- Verschmutzungen
- Oberflächen
- Arbeitsmittel

Hauswirtschaftsführerschein | Modul 10 Reinigung PP-10-03

PP-10-03: Wohnungsreinigung: Verschmutzungen, Oberflächen, Arbeitsmittel (8 Folien)

Präsentation
Gefahrensymbole

Gefahrensymbole und ihre Bedeutung

	Hochentzündlich – brennt sehr schnell – kein Feuer in der Nähe		Hochgiftig – sehr gefährlich – Handschuhe tragen
	Brandfördernd – verstärkt Feuer – gut verschließen		Vorsicht gefährlich – Haut schützen – Dosierung beachten
	Gas – vor der Sonne schützen – gut lüften – gut verschließen		Gesundheitsschädigend – nie essen – kann krank machen
	Ätzend – verletzt die Haut – Handschuhe tragen – gut verschließen		Gewässergefährdend – schadet der Umwelt – Dosierung beachten

Hauswirtschaftsführerschein | Modul 10 Reinigung PP-10-04

PP-10-04: Gefahrensymbole

Präsentation
Wertstoffe und Müll

Die zweitbeste Lösung: Recycling



Quelle: <https://www.rechner-welt.de/umwelt/was-verbraucht-umweltverschmutzung-und-umwelt-ist-besser-400-000-000>

Quelle: <https://de.dreamstime.com/stock-image-recycling-plastic-bottle-image-image19822000>

Hauswirtschaftsführerschein | Modul 10 Reinigung PP-10-05

PP-10-05: Wertstoffe und Müll (5 Folien)

QUELLEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR MEDIEN

Verwendete Quellen

AID INFODIENST ERNÄHRUNG; LANDWIRTSCHAFT; VERBRAUCHER-SCHUTZ [Hrsg.] (2014): Leittext „Räume eigenverantwortlich reinigen“.
https://www.bildungsserveragrar.de/fileadmin/Redaktion/Lehrmaterialien/Leittexte/4728_leittext_hw_raume_reinigen.pdf

ASSOCIATION INTERNATIONALE DE LA SAVONNERIE, DE LA DETERGENCE ET DES PRODUITS D'ENTRETIEN (A.I.S.E) [Hrsg.] (2018): Cleanright.
www.cleanright.eu

BfGA MÜNCHEN [Hrsg.] (2015): Neue Kennzeichnung für Gefahrstoffe, 11.5.2015
<https://www.bfga.de/files/kennzeichnung-gefahrstoffe.pdf>

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT; UMWELTBUNDESAMT; JURY UMWELTZEICHEN; RAL [Hrsg.] (2018): Blauer Engel – Das Umweltzeichen.
www.blauer-engel.de

UMWELTBUNDESAMT: Umweltbewußt waschen und reinigen. 03.02.2021
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungs-mittel>

FORUM WASCHEN KOORDINATIONSBURO BEIM IKW [Hrsg.]: „Tipps, Empfehlungen, Informationen zum nachhaltigen Waschen, Spülen und Reinigen“
<https://www.forum-waschen.de/>

FORUM WASCHEN KOORDINATIONSBURO BEIM IKW [Hrsg.]: Reinigen & Pflegen, Stand 2024
<https://forum-waschen.de/tipps/reinigen-pflegen/richtig-reinigen-pflegen/>

KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZ (KrWG) Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen, 2017

INDUSTRIEVERBAND KÖRPERPFLEGE UND WASCHMITTEL (IKW) [Hrsg.] (2014): Chemikalienrechtliche Kennzeichnung von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln.
<https://www.ikw.org/haushaltspflege/wissen/chemikalienrechtliche-kennzeichnung-von-waschmitteln-pflegemitteln-und-reinigungsmitteln>

INDUSTRIEVERBAND KÖRPERPFLEGE UND WASCHMITTEL (IKW) [Hrsg.] (2017): „Die neue Macht des Putzens“. Die IKW-Studie zur Psychologie der Haushaltspflege, Frankfurt.
IKW: Die neue Macht des Putzens

N.N. (2018): 1000 Haushaltstipps. Was Oma noch wusste und mehr ...
<https://1000haushaltstipps.de/category/hausputz>

ÖKO – INSTITUT FREIBURG / KATALYSE UMWELTGRUPPE / VEREIN FÜR UMWELT- UND ARBEITSSCHUTZ / BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND [Hrsg.] (1985): Chemie im Haushalt, Reinbek bei Hamburg.

PAAßEN U. (2018): Wissen rund um die Hauswirtschaft.
<https://www.hauswirtschaft.info>

VERBRAUCHERZENTRALE NRW [Hrsg.] (2017): Reinigungsplan.
https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/migration_files/media247526A.pdf

VERBRAUCHERZENTRALE NRW [Hrsg.] (2017): Wieviel Chemie im Haushalt sein muss?
https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2018-10/chemie_im_haushalt.pdf

VERBRAUCHERZENTRALE NRW [Hrsg.] (2020) : Gefahrenzeichen bei Chemikalien auf Putzmittel, Stand 10.08.2020.
<https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/umwelt-haushalt/produkte/putzmittel-und-chemikalien-im-haushalt-gefahrenzeichen-und-ufi-codes-7527>

VERBRAUCHERZENTRALE NRW [Hrsg.] (2018): Checkliste: Aufgabenplanung für die Wohnungsreinigung.
https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/migration_files/media247526A.pdf

VERBRAUCHERZENTRALE NRW [Hrsg.] (2020): Umweltfreundliche Putzmittel: Vier Mittel reichen für den Hausputz, Stand 20.04.2020.
<https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/umweltfreundliche-putzmittel-vier-mittel-reichen-fuer-den-hausputz-12742>

VERBRAUCHERZENTRALE NRW [Hrsg.] (2020): Beim Staubsauger-Kauf auf niedrige Wattzahl achten, Stand 17.01.2020.
<https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie/strom-sparen/worauf-sie-beim-staubsaugerkauf-achten-sollten-5619>

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES (2008): Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Weiterführende Quellen

DIE VERBRAUCHERINITIATIVE [Hrsg.] (2020): Themenheft Omas Hausmittel

DIE VERBRAUCHERINITIATIVE [Hrsg.] (2015): Verbraucher konkret. Themenheft Haushaltspflege.
https://verbraucher.org/media/file/65.7_TH211_Haushaltspflege.pdf

KAMBER, A.-K. & TRUNZ, W. [Hrsg.]: Der Haushaltsführerschein, verschiedene Versionen, Buxtehude, 2. Auflage 2018

NESSO, M. (2007): Rationelle Wäschebehandlung, Hamburg.

PÜTZ, J. WEBER, R. (1995): Schmutz und Flecken Almanach, Hobbythek-Schriftenreihe, Köln.

SCHLIEPER, C. (2018): Lernfeld Hauswirtschaft. Hamburg, 10. Aufl.

UMWELTBUNDESAMT [Hrsg.]: Umweltbewußt Leben. Handbuch für den umweltbewußten Haushalt, Berlin 1994.

WILDBRETT, G. [Hrsg.]: Technologie der Reinigung im Haushalt, Stuttgart (Ulmer) 1981.

Videos

» **Hinweis:** Auf YouTube veröffentlichte Filme dürfen aus urheberrechtlichen Gründen nicht heruntergeladen werden. Es ist aber erlaubt, sie im Unterricht zu zeigen, allerdings nur je bis zu 5 Minuten. Da Werbung an Schulen nicht gestattet ist, sind zu Beginn eines YouTube Films eingespielte Anzeigen auf jeden Fall bei einer Nutzung im Unterricht zu überspringen! Sollten die YouTube-Videos Werbung im Film enthalten, ist im Kommentar darauf hingewiesen, bis zu welcher Minute der Film abgespielt werden kann.

Waschtipps – Keine Angst vor Schmutz

Dauer 1:32 Minuten. Am 17.05.2019 veröffentlicht.

Studentinnen der Hochschule Fulda haben im Auftrag vom FORUM WASCHEN ein Video zum Thema Putzen produziert.

<https://www.youtube.com/watch?v=LiqBjQj8zww>

Aufräumen für Anfänger

Dauer: 2:23 Minuten. Am 02.08.2018 veröffentlicht

<https://www.youtube.com/watch?v=PUro-amBKSy>

NIE MEHR PUTZEN? 5 TIPPS wie die Wohnung sauber bleibt | Putzroutine täglich | Cleaning | Rebekka

Dauer: 5:08 Minuten. Am 09.03.2018 veröffentlicht.

https://www.youtube.com/watch?v=a2ZS9L53_so

» **Hinweis:** Video in Sequenzen teilen

Apps

- » **Hinweis:** In den meisten Apps werden die Ersteller*innen genannt und Formulare sind mit einem Firmenlogo unterlegt. Dies gilt als Werbung. Es ist deshalb im schulischen Einsatz nicht erlaubt, eine App herunterzuladen und Schüler*innen bestimmte Apps zu empfehlen. Allerdings ist es unterrichtlich möglich, die verschiedenen Apps als Modell zu Vergleichszwecken zu zeigen und zu diskutieren.

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG (Hrsg.):

BfR-App: Vergiftungsunfälle bei Kindern. Für Smartphones mit den Betriebssystemen Android und iOS. In App-Stores kostenlos zum Download zur Verfügung.

https://www.bfr.bund.de/de/apps_vergiftungsunfaelle.html

STELZER, PAUL, INNOMOBILE GmbH, GRIMMEN: Roomboard

Die Putzplan App Roomboard im Google Play Store für Smartphone und Tablet kostenlos herunterladen. Zur Installation wird mindestens Android 2.2 benötigt. Im Schnitt bekommt Roomboard derzeit 4,0 Sterne.

Im iTunes App Store steht Roomboard als Universal App für iPhone, iPad und iPod ebenfalls kostenlos zum Download bereit. Dabei wird mindestens iOS 6 benötigt.

<https://touchportal.de/review/roomboard-putzplan-app-fuer-android-und-ios/>

